

Herrn
Oberbürgermeister
Reinhard Buchhorn
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Dhünnstraße 2b
51373 Leverkusen
Telefon 0214 - 475 73
Telefax 0214 - 310 50 46
fraktion@spd-leverkusen.de
www.spd-leverkusen.de

17. Januar 2011

Haushaltsentwurf 2011 der Stadt Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir bitten Sie, nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der zuständigen Gremien setzen zu lassen:

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer von derzeit 460 v.H. wird in 2011 und 2012 um jeweils 10 Punkte erhöht.

Die Mehreinnahmen dienen ausschließlich der Haushaltskonsolidierung.

Begründung:

Zu den Gründen verweist die SPD-Fraktion zunächst auf ihren im Zusammenhang mit der Beratung der Vorlage Haushaltskonsolidierung 2011 – 2015 (Vorlage 0600/2010) bereits gestellten Antrag.

Hinzu kommen folgende – aus der Sicht der SPD-Fraktion wichtige **neue Erkenntnisse**:

1. Auf eine Anfrage der SPD-Fraktion vom 16. Dezember 2010, wie die Stadt nach fünf Haushaltsjahren mit mindestens 55 Mio. € originärem Defizit und einem Ende 2015 verbliebenen Eigenkapital von weniger als 40 Mio. € ab 2016 dennoch die Überschuldung – wie von Ihnen als „Paradigmenwechsel“ propagiert – vermeiden will, antworten Sie mit Schreiben vom 11. Januar 2011 folgendes:
 - durch Erhöhung des Personalabbaus auf rd. 50 Stellen pro Jahr,
 - durch Reduzierung von Sachaufwand für Gebäude, Energie, Arbeitsplätze, TUI etc.,
 - durch pauschale Aufwandsreduzierungen und Synergien aus kommunalen Kooperationen,
 - durch eine allgemeine Gebührenerhöhung um 10 %,
 - durch eine Erhöhung der Ausschüttung städtischer Beteiligungsgesellschaften

- durch eine nochmalige Grundsteuererhöhung um 100 v.H. und
- **durch eine Anhebung der Gewerbesteuer um 110 v.H. auf 570 v.H..**

Sie vertreten damit also selber die Auffassung, dass die Gesundung der städtischen Finanzen ohne Anhebung der Gewerbesteuer nicht möglich ist.

Gleichwohl sehen Sie diese „Grausamkeiten“ erst ab 2016, dem Jahr nach dem Ende Ihrer Amtszeit, vor. Die SPD-Fraktion hält es hingegen für besser und wirtschaftsfreundlicher, den Gewerbesteuerhebesatz insgesamt nur um ein Fünftel dessen, was Sie vorschlagen, dafür aber ab sofort anzuheben. Auch gegenüber der Bezirksregierung Köln als Aufsichtsbehörde dürfte es besser sein, bereits ab 2011 stärkeren Konsolidierungswillen zu zeigen.

2. Die deutsche Wirtschaft ist im vergangenen Jahr 2010 um 3,6 % - soviel wie noch nie seit der Wiedervereinigung – gewachsen. Da Gewerbesteuer nur vom Firmengewinn und oberhalb eines bis zu sechsstelligen Freibetrages erhoben wird, ist die von der SPD-Fraktion vorgeschlagene Erhöhung von 2 x 10 Punkten (= jeweils weniger als 2,5 %) maßvoller als der von Ihnen vorgesehene Weg einer einmaligen kräftigen Erhöhung der Gewerbesteuer.
3. Mit TOP-Verteiler vom 6. Januar 2011 teilen Sie den Fraktionen eine Verringerung der Schlüsselzuweisungen 2011 um 10,5 Millionen € mit, die den städtischen Haushaltsentwurf 2011 insgesamt um netto 9,4 Mio. € verschlechtern wird.

Grund dafür ist, dass die Leverkusener Wirtschaft sich im Landesvergleich als besonders robust erweist. Deshalb wird sie die beiden von der SPD-Fraktion vorgeschlagenen Gewerbesteuererhöhungen von jeweils knapp 2,5 % deutlich besser verkraften als die von Ihnen für 2016 favorisierte Erhöhung um fast 25 %, die zudem als Ankündigung über Jahre geradezu abstoßend für die Unternehmen wirken wird, die sich mit der Frage einer Neuansiedlung in Leverkusen oder dem Verbleib vor Ort befassen.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz-Gerd Bast
Ratsherr und finanzpolitischer Sprecher



Dr. Walter Mende
Vorsitzender



Ingrid Geisel
Fraktionsgeschäftsstelle